

Bundesdelegiertenkonferenz
28. bis 29. November 2022, Berlin



Vorlagen Haushalt

Liebe Freundinnen und Freunde,

wie jedes Jahr gilt es auf der BDK auch zum Haushalt des Bundesverbandes Entscheidungen zu treffen. Die Versammlung muss über den Haushaltsabschluss für 2020, den Abschluss zum Grundsatzprogrammprozess-Etat sowie den Haushalt für 2022 abstimmen. Außerdem erhaltet Ihr den Nachtragshaushalt für 2021, der vom Bundesfinanzrat am 01.10.21 beschlossen wurde.

Um die Übersicht über die Vorlagen zu erleichtern, wollen wir euch hier auflisten, welche Dokumente euch vorgelegt werden, und jeweils eine kleine Einführung geben.

| | |
|--|---------------|
| > Abschluss Haushalt 2020 | BDK Vorlage 1 |
| > Rücklagen 2020 | BDK Vorlage 2 |
| > Bilanz 2020 | BDK Vorlage 3 |
| > Genderbudgetbericht 2020 | BDK Vorlage 4 |
| > Abschluss Haushalt Grundsatzprogramm | BDK Vorlage 5 |
| > Nachtragshaushalt 2021 | BDK Vorlage 6 |
| > Haushalt 2022 | BDK Vorlage 7 |

(Die Nummer der Vorlage ist jeweils in den Papieren in die Kopfzeile eingesetzt.)

BDK Vorlage 1: Abschluss Haushalt 2020

Das Haushaltsjahr war pandemiebedingt eine absolute Herausforderung, die wir dank der sehr guten Spendeneinnahmen, der zusätzlichen staatlichen Mitteln nach dem Europawahlerfolg und der überwiegenden Budgettreue der Mitarbeiter*innen der Bundesgeschäftsstelle mit einem außerplanmäßigen Überschuss von 58.617 € abschließen konnten.

Die deutlichen Mehreinnahmen sowie die geringen Ausgaben bei Reisekosten und den vielen abgesagten Veranstaltungen konnten die erheblichen Mehrkosten durch die erste digitale BDK und den Umbau der Bundesgeschäftsstelle mehr als ausgleichen.

An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an die Mitarbeitenden der Bundesgeschäftsstelle, deren unermüdlicher Einsatz trotz schwieriger Bedingungen dieses starke Ergebnis beim Haushalt 2020 zu verdanken ist!

BDK Vorlage 2 und 3: Rücklagen und Bilanz 2020

Wir zeigen hier die Entwicklung der zweckgebundenen Rücklagen und des „Reinvermögens ohne Rücklagen“ (= allgemeine Reserve). Das gute Ergebnis in 2020 sowie die Unterstützung der Länder für den Bundestagswahlkampf führten hier zu einer deutlichen Aufstockung der Wahlkampfrücklagen. Außerdem zeigen wir mit der Entwicklung unserer Verbindlichkeiten, dass die Bankkredite – aufgenommen für Hauskauf und Ausbau der BGSt – systematisch zurückgeführt werden.

BDK Vorlage 4: Genderbudgetbericht 2020

Die Daten des diesjährigen Gender Budgeting Berichts zeigen generell einen positiven Trend. Fast alle analysierten Parameter zeigen entweder ein Gleichbleiben der Verteilung oder einen Trend zu einem Abbau der Unterschiede zwischen Männern und Frauen in unserer Partei. Zwar zeigen die Neueintritte der Mitglieder einen prozentualen Rückgang an Frauen in Relation zu männlichen Neumitgliedern, dies wirkt sich allerdings nur bedingt auf das Gesamtverhältnis der Mitglieder in unserer Partei aus, welches sich seit 2011 konstant Richtung Parität bewegt. Lediglich der durchschnittliche Stundenlohn von weiblichen Mitarbeiterinnen in der Bundesgeschäftsstelle hat sich 2020 im Vergleich zum Vorjahr verringert und liegt nun unter dem Stundenlohn männlicher Angestellter. Während dies zum Teil auf die Anstellung von Wahlkampfaushilfen, Trainees und studentische Hilfskräfte zurückzuführen ist, wird die Bundesgeschäftsstelle nichtsdestotrotz diese Entwicklung weiter beobachten und sie bei zukünftigen Einstellungen berücksichtigen.

BDK Vorlage 5: Abschluss Grundsatzprogrammprozess-Etat

Der Grundsatzprogrammprozess wurde von 2017 bis 2020 geführt. Dabei wurden jährlich Rücklagen für den Etat gebildet, von insgesamt fast 690.000 €. Der überwiegende Ausgabenposten sollte eine BDK im Frühjahr 2020 sein. Diese BDK wurde allerdings abgesagt und der Diskussions- und Schreibprozess entsprechend verlängert. Das Grundsatzprogramm wurde dann auf der regulären BDK im Herbst 2020 beschlossen. Die nicht verwendeten Mittel wurden vollständig in den Wahlkampfhaushalt überführt.

BDK Vorlage 6: Nachtragshaushalt 2021

Der Nachtragshaushalt 2021 wurde auf dem Bundesfinanzrat am 01.10.21 beschlossen. Er enthält eine deutliche Einnahmesteigerungen durch mehr Mitglieder, zusätzlichen Spenden, dem Verkauf von Material sowie zusätzliche staatliche Mittel, die durch das gute Bundestagswahlergebnis erzielt wurden.

Einige Ausgabenposten werden durch die anhaltende Pandemie gesenkt. So wurden zum Beispiel Gremiensitzungen wieder ins Digitale verlegt und Kosten können eingespart werden. Dafür haben die Baumaßnahmen sich wegen Schimmelbefall, zusätzlichen Auflagen beim Brandschutz, einer neuen Lüftungsanlage und der Pandemie deutlich verzögert und dementsprechend verteuert. Des Weiteren wurde ein digitaler Mitgliederentscheid nach der Bundestagswahl geplant, der nicht unerhebliche Kosten verursacht.

Trotz der Mehrausgaben wird nun mit zusätzlichen Rücklagen für Wahlkämpfe von über 1 Mio. Euro geplant.

BDK Vorlage 7: Haushalt 2022

Obwohl mit mehr Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge, Mandatsträger*innenbeiträge und Sponsoring geplant wird, verbessert sich die Einnahmesituation des Bundesverbandes nur marginal. Grund dafür ist, dass der Bundesverband ab 2022 keinen Zuschuss mehr von den Landesverbänden erhält. Der Zuschuss wurde für die Rücklagenbildung zum Bundestagswahlkampf geleistet und war ein zentraler Bestandteil der Wahlkampffinanzierung des Bundesverbandes.

Der Schwerpunkt der bei den Ausgaben liegt in der Neuaufstellung der BGSt, dafür soll ein Organisationsentwicklungsprozess durchgeführt und die Personalplanung entsprechend angepasst werden. Außerdem soll die Arbeit der Regierung begleitet werden, wofür weitere Mittel zur Verfügung gestellt werden und der Umbau der BGSt soll abgeschlossen werden.

Der Bundesfinanzrat hat sich in seinen letzten Sitzungen ausführlich mit den Abschlüssen und den geplanten Etats auseinandergesetzt; seine Änderungsvorschläge wurden übernommen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**Bundesverband****Abschluss Haushalt 2020**

| | 2020 | Ist | Differenz | |
|--------------------------|-----------------------------------|-------------------|-------------------|----------------|
| | Nachtrag | | Plan / Ist | |
| <u>Einnahmen:</u> | | | | |
| 1 | Eigeneinnahmen: | | | |
| 2 | Mitgliedsbeiträge | 3.735.000 | 3.794.840 | 59.840 |
| 3 | Spenden EU-Abgeordnete | 350.000 | 308.152 | -41.848 1) |
| 4 | Spenden MdBs | 940.000 | 936.481 | -3.519 |
| 5 | Spenden Personen | 120.000 | 226.179 | 106.179 2) |
| 6 | Spenden Unternehmen | 60.000 | 95.161 | 35.161 2) |
| 7 | Materialverkauf Überschuss | 10.000 | 241.398 | 231.398 3) |
| 8 | Mieteinnahmen | 16.000 | 21.356 | 5.356 |
| 9 | Zinsen | 1.000 | 2.879 | 1.879 |
| 10 | Einnahmen Sponsoring BDK | 0 | 26.500 | 26.500 |
| 11 | Sonstige Einnahmen | 5.000 | 12.719 | 7.719 |
| 12 | Entnahme Rücklagen Haus | 185.000 | 185.000 | 0 |
| 13 | Zwischensumme | 5.422.000 | 5.850.665 | 428.665 |
| 14 | | | | |
| 15 | Externe Einnahmen: | | | |
| 16 | Staatliche Grundfinanzierung | 5.445.000 | 5.855.855 | 410.855 4) |
| 17 | Zuschuss Länder | 1.040.000 | 1.037.727 | -2.273 |
| 18 | Zwischensumme | 6.485.000 | 6.893.582 | 408.582 |
| 19 | | | | |
| 20 | Einnahmen gesamt | 11.907.000 | 12.744.248 | 837.248 |
| 21 | | | | |
| 22 | | | | |
| 23 | <u>Ausgaben:</u> | | | |
| 24 | | | | |
| 25 | Personalkosten | | | |
| 26 | Stellenplan | 4.230.000 | 4.225.356 | -4.644 |
| 27 | sonstige Personalkosten | 120.000 | 132.486 | 12.486 |
| 28 | Zwischensumme | 4.350.000 | 4.357.843 | 7.843 |
| 29 | | | | |
| 30 | Geschäftsbetrieb | | | |
| 31 | laufender Betrieb | 500.000 | 424.884 | -75.116 5) |
| 32 | Grünes Netz (inkl. Abschreibg) | 101.000 | 119.909 | 18.909 |
| 33 | SHERPA (inkl. Abschreibung) | 80.000 | 79.603 | -397 |
| 34 | Hauskosten (inkl. Zinsen) | 270.000 | 206.263 | -63.737 6) |
| 35 | Geothermieanlage (inkl. Abschrei) | 13.000 | 0 | -13.000 |
| 36 | Umbau BGSt | 950.000 | 1.269.972 | 319.972 7) |
| 37 | Abschreibungen | 140.000 | 185.454 | 45.454 8) |
| 38 | Zinsen Darlehen von Gliederugn. | 30.000 | 28.921 | -1.079 |
| 39 | IT-Infrastruktur | 225.000 | 195.075 | -29.925 |
| 40 | Zwischensumme | 2.309.000 | 2.510.082 | 201.082 |
| 41 | | | | |
| 42 | Bundesvorstand / Parteirat | | | |
| 43 | Personalkosten | 525.000 | 545.399 | 20.399 |
| 44 | Aufwand BuVo / Parteirat | 250.000 | 241.909 | -8.091 |
| 45 | Zwischensumme | 775.000 | 787.308 | 12.308 |

| | 2020 | Ist | Differenz | |
|----|-------------------------------|-------------------|-------------------|----------------|
| | Nachtrag | | Plan / Ist | |
| 46 | | | | |
| 47 | | | | |
| 48 | | | | |
| 49 | Gremienkosten | | | |
| 50 | BDK | 600.000 | 1.256.155 | 656.155 9) |
| 51 | Länderrat | 40.000 | 46.671 | 6.671 |
| 52 | Frauenrat | 15.000 | 3.044 | -11.956 |
| 53 | Frauenkonferenz | 40.000 | 33.954 | -6.046 |
| 54 | BuFiRat / Landesvorstände | 15.000 | 4.942 | -10.058 |
| 55 | BAGen Aufwand | 70.000 | 32.698 | -37.302 |
| 56 | Diverse Gremien | 9.000 | 5.275 | -3.725 |
| 57 | EGP-Gremien / Unterstützung | 15.000 | 3.264 | -11.736 |
| 58 | Vertrag Büro Grün (Technik) | 50.000 | 49.980 | -20 |
| 59 | Mitgliederzeitung | 250.000 | 250.116 | 116 10) |
| 60 | Zwischensumme | 1.104.000 | 1.686.098 | 582.098 |
| 61 | | | | |
| 62 | Öffentlichkeitsarbeit | | | |
| 63 | BAG - Aktionsetat | 35.000 | 17.453 | -17.547 |
| 64 | AKP / Kommpolit. Vernetzung | 15.000 | 11.855 | -3.145 |
| 65 | Zielgruppen | 46.000 | 42.569 | -3.431 |
| 66 | Beteiligungsprozess | 10.000 | 10.000 | 0 |
| 67 | Kommissionen | 20.000 | 16.018 | -3.982 |
| 68 | Aktionsetat BuVo | 300.000 | 288.955 | -11.045 |
| 69 | Internet (Redaktion, Server) | 160.000 | 150.808 | -9.192 |
| 70 | Material | 0 | 0 | 0 |
| 71 | Zwischensumme | 586.000 | 537.657 | -48.343 |
| 72 | | | | |
| 73 | Zuschüsse intern | | | |
| 74 | EGP-Beitrag | 131.000 | 130.700 | -300 |
| 75 | Grüne Jugend | 195.000 | 197.712 | 2.712 |
| 76 | Kommunal- und LT-Wahlen | 20.000 | 41.230 | 21.230 |
| 77 | Zwischensumme | 346.000 | 369.643 | 23.643 |
| 78 | | | | |
| 79 | Zuführung zum Wahletat | | | |
| 80 | Defizit BTW | 0 | 0 | 0 |
| 81 | Defizit EWK | 0 | 0 | 0 |
| 82 | Zwischensumme | 0 | 0 | 0 |
| 83 | | | | |
| 84 | Rücklagen | | | |
| 85 | Rücklage Haus | 20.000 | 20.000 | 0 |
| 86 | Rücklage Personal | 10.000 | 10.000 | 0 |
| 87 | Rücklage Sonder-BDK / UA | 50.000 | 50.000 | 0 |
| 88 | Rücklage Wahlkämpfe | 2.237.000 | 2.295.617 | 58.617 11) |
| 89 | Zuführung Rücklagen Allgemein | 0 | 0 | 0 |
| 90 | Zuführung GPP-Etat | 120.000 | 120.000 | 0 |
| 91 | Zwischensumme | 2.437.000 | 2.495.617 | 58.617 |
| 92 | | | | |
| 93 | Ausgaben gesamt | 11.907.000 | 12.744.248 | 837.248 |
| 94 | | | | |
| 95 | | | | |
| 96 | Überschuss | 0 | 0 | 0 |
| 97 | | | | |

Anmerkungen zum Nachtragshaushalt 2020

- 1) Die Planzahl wurde zu hoch angesetzt und einige MdEPs haben ihre Beiträge zu Beginn der Pandemie eingestellt. Es wurde nun mit allen eine Vereinbarung für Nachzahlungen getroffen.
- 2) Die Spendeneinnahmen waren trotz der schwierigen Lage herausragend und haben selbst unsere Erwartungen vor dem Beginn der Pandemie übertroffen.
- 3) Der Überschuss beim Materialverkauf wurde durch Zuschreibungen in Vorbereitung auf den Wahlkampf erreicht. Der Materialverkauf ist bei Einbeziehung aller Kosten weiterhin defizitär für den Bundesverband (Siehe Anlage Material).
- 4) Die deutliche Steigerung bei der Grundfinanzierung ist auf das Rekordergebnis bei den Zuwendungen 2019 zurückzuführen.
- 5) Die Kosten beim laufenden Geschäftsbetrieb sind wegen der Pandemie eingebrochen, da Dienstreisen praktisch nicht mehr stattgefunden haben und die Arbeit ins Homeoffice verlagert wurde.
- 6) Durch Tilgung und Umschuldung eines Kredites sind die Zinskosten stark gesunken.
- 7) Die Baumaßnahmen haben sich wegen Schimmelbefall, zusätzlichen Auflagen beim Brandschutz, einer neuen Lüftungsanlage und der Pandemie deutlich verzögert und dementsprechend verteuert.
- 8) In Vorbereitung auf den Wahlkampf wurden mehr Anschaffungen getätigt als geplant.
- 9) Die erste digitale BDK hat uns vor völlig neue Herausforderungen und Kosten gestellt. Die Anmietung von zwei Hallen (Karlsruhe und Berlin), die Programmierung einer neuen Plattform und eine Produktionsfirma hat zu einer Verdoppelung der Kosten geführt.
- 10) Bei der Mitgliederzeitung haben wir trotz steigender Mitgliederzahlen zum ersten Mal seit Jahren eine Punktlandung hingelegt, was auf Mehreinnahmen durch Anzeigen zurückzuführen ist.
- 11) Trotz der großen Ungewissheit wegen der Pandemie wurde ein außerplanmäßiger Überschuss von 58.617 Euro erzielt. Dieser wurde direkt in den Wahlkampfbudget überführt.

ANLAGE I

Kosten Material und Versand 2020

Errechnung Überschuss lt. Jahresabschluss 2020

| | |
|---|------------|
| Erlöse Materialverkauf an Untergliederungen | 649.140,95 |
| Handlingpauschalen von Untergliederungen | 4.276,97 |

Zwischensumme Einnahmen: **653.417,92**

| | |
|--|-------------|
| Einkauf (inkl. Anlieferung, Produktion, Bestandsveränderung) | -494.535,86 |
| Kostenlose Abgaben über BGSt (Neumitgliederbriefe) | -64.318,94 |
| Abschreibung auf Ford. , Aussortierung | -57,79 |
| Kosten Lizenz AntiAtom Sonnenlogo | -238,00 |
| Kosten Corporate Design | 0,00 |
| Nachversteuerung Material an Dritte | -1.063,06 |

Betrag Materialumsatz **93.204,27**

Raumkosten Versand 2020

| | |
|--|------------|
| Miete Lagerhalle | -44.329,44 |
| Kosten Teleporto | -2.137,08 |
| Telefon | -581,28 |
| Entsorgung | -278,23 |
| Reinigung | -2.539,40 |
| Sonstiges (Versandmaterial, Büro usw.) | -2.162,35 |

Summe Raumkosten Versand **-52.027,78**

Personalkosten im Versand 2020

- 1 Leiter Abteilung
- 2 Stellen Teilzeit (je 20 WoSt)

Summe Personalkosten **-142.240,26**

Saldo Versand **-101.063,77**

Bundesverband

Entwicklung Rücklagen 2020

| | Wahlkampf EW / BTW | Wahlkampf BTW 2021 | Sonder-BDK / Urwahl | Rücklage Haus | Rücklage Personal | Rücklage GPP *) | Solifonds LT-Wahlen | Fonds Weiterbildg | | Reinvermögen ohne Rücklagen | | Betei- ligungs- stelle | Rückzhlg staatl. Mittel | GF Nachzhlg 2018 (an LVe 19) (FreieWähler) |
|---------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------|----------------------|--------------------|------------------------|----------------------|--|--------------------------------|--|------------------------------|-------------------------------|--|
| Endstand 2016 | 3.006.640 | | 124.988 | 183.677 | 50.000 | 0 | 55.005 | 54.635 | | 316.189 | | | | |
| Zuführung in 2017 | 1.651.862 | | 70.000 | 25.000 | 20.000 | 300.000 | 105.983 | 85.000 | | 283.811 | | | | |
| Entnahme in 2017 | -4.234.067 | | -42.788 | -7.024 | 0 | 0 | -109.224 | -139.583 | | 0 | | | | |
| Endstand 2017 | 424.435 | | 152.200 | 201.653 | 70.000 | 300.000 | 51.765 | 52 | | 600.000 | | | | |
| Zuführung in 2018 | 1.607.078 | | 50.000 | 20.000 | 10.000 | 120.000 | 112.727 | 85.000 | | 0 | | 97.598 | 2.496.252 | 0 |
| Entnahmen 2018 | -207.868 | | -181.461 | -44.912 | 0 | -90.869 | -80.543 | -74.774 | | 0 | | -90.784 | 0 | 69.494 |
| Endstand 2018 | 1.823.646 | | 20.739 | 176.741 | 80.000 | 329.131 | 83.949 | 10.278 | | 600.000 | | 6.814 | 2.496.252 | 69.494 |
| Zuführung in 2019 | 4.039.608 | | 50.000 | 20.000 | 10.000 | 120.000 | 169.134 | 85.000 | | 0 | | 112.967 | 614.327 | 0 |
| Entnahmen 2019 | -1.400.000 | 99.383 | 0 | -7.282 | 0 | -180.808 | -186.479 | -111.444 | | 0 | | -81.361 | 2.496.252 | -69.494 |
| Endstand 2019 | 4.463.254 | 99.383 | 70.739 | 189.459 | 90.000 | 268.323 | 66.603 | -16.166 | | 600.000 | | 38.420 | 5.606.831 | 0 |
| Zuführung in 2020 | 2.295.617 | | 50.000 | 20.000 | 10.000 | 120.000 | 188.273 | 85.000 | | 0 | | 144.731 | 3.110.579 | 0 |
| Entnahmen 2020 | -145.702 | | 0 | -185.000 | 0 | -62.018 | -130.000 | -44.842 | | 0 | | -156.606 | 211.858 | 0 |
| Zuführung in 2020 aus GPP | | 326.305 | | | | -326.305 | | | | 0 | | | | |
| Endstand 2020 | 6.613.169 | 425.688 | 120.739 | 24.459 | 100.000 | 0 | 124.876 | 23.993 | | 600.000 | | 26.545 | 8.929.267 | 0 |

*) Grundsatzprogramm-Prozess

Entwicklung Verbindlichkeiten 2020

| | Hausdarlehen von Banken | Festgelder von Gliederungen |
|----------------------|----------------------------|--------------------------------|
| Endstand 2013 | 4.392.271 | 5.357.773 |
| Rückzahlungen 2014 | -207.318 | -869.565 |
| Einzahlungen 2014 | | 1.003.687 |
| Endstand 2014 | 4.184.953 | 5.491.895 |
| Rückzahlungen 2015 | -219.105 | -93.109 |
| Einzahlungen 2015 | | 1.697.142 |
| Endstand 2015 | 3.965.848 | 7.095.928 |
| Rückzahlungen 2016 | -231.483 | -209.255 |
| Einzahlungen 2016 | | 962.000 |
| Endstand 2016 | 3.734.366 | 7.848.673 |
| Rückzahlungen 2017 | -244.724 | -592.289 |
| Einzahlungen 2017 | | 11.779 |
| Endstand 2017 | 3.489.642 | 7.268.163 |
| Rückzahlungen 2018 | -258.639 | -594.673 |
| Einzahlungen 2018 | | 341.000 |
| Endstand 2018 | 3.231.003 | 7.014.490 |
| Rückzahlungen 2019 | -325.232 | -799.572 |
| Einzahlungen 2019 | | 355.306 |
| Endstand 2019 | 2.905.771 | 6.570.224 |
| Rückzahlungen 2020 | -1.210.882 | -271.961 |
| Einzahlungen 2020 | | 2.027.809 |
| Endstand 2020 | 1.694.889 | 8.326.073 |

| |
|---|
| Bundesverband Bündnis 90/Die Grünen 2020 |
|---|

| AKTIVA | | PASSIVA | |
|-----------------------------------|---------------------|--|---------------------|
| <u>Anlagevermögen</u> | <u>9.420.993 €</u> | <u>Rückstellungen</u> | <u>125.543 €</u> |
| Haus- und Grundvermögen | 8.815.961 € | <u>Verbindlichkeiten</u> | <u>11.954.032 €</u> |
| Geschäftsausstattung | 605.032 € | Verbindlichkeiten gegenüber Gliederungen | 9.371.816 € |
| <u>Umlaufvermögen</u> | <u>20.329.868 €</u> | davon Festgelder | 8.326.072,55 |
| Forderungen an Gliederungen | 512.688 € | Verbindlichkeiten staatliche Mittel | 0 € |
| Forderungen auf staatliche Mittel | 1.578.964 € | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.694.889 € |
| Geldbestände | 17.198.365 € | Sonstige Verbindlichkeiten | 887.327 € |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 1.039.851 € | <u>Reinvermögen Ende 2020</u> | <u>17.671.285 €</u> |
| davon Vorräte | 588.132,02 | Reinvermögen 2019 | 11.625.325 € |
| | | Gewinn 2020 | 6.045.960 € |
| | 29.750.861 € | | 29.750.861 € |

Gender Budgeting für den Haushalt 2020

Nachdem wir letztes Jahr zum ersten Mal eine gendersensible Auswertung unseres Haushaltes angefertigt hatten, führen wir dies auch in diesem Jahr fort. Die Schwierigkeiten, die Ausgaben aussagekräftig nach Geschlecht zu erfassen, sind aufgrund der Pandemie noch weiter gestiegen.

Eine repräsentative Auswertung der Daten zu intergeschlechtlichen und diversen Personen ist aufgrund der geringen Anzahl an Daten noch nicht möglich. Die vorhandenen Daten insbesondere zu Mitgliedsbeiträgen und Spenden wurden zudem aus den vorliegenden Ergebnissen rausgerechnet, um mögliche Rückschlüsse auf Individuen zu verhindern. Im Vergleich der Werte mit denen des Gender Budgeting Berichts von 2019 ist vor allem mit Hinblick auf die Einnahmen zu berücksichtigen, dass die Zahlungen von diversen und intergeschlechtlichen Personen in 2019 noch nicht herausgerechnet wurden, was zu kleinen Verzerrungen in den prozentualen Dezimalstellen führt. Eine zukünftige Auswertung der Daten zu intergeschlechtlichen und diversen Personen ist weiterhin vorgesehen, wenn ausreichend Daten zur Verfügung stehen, um Anonymität zu garantieren.

Indizes

Die Herausforderung bei der Erstellung des Genderbudgeting-Berichts liegt insbesondere in der Erfassung der Daten. Während wir in unserer Mitgliederdatenbank das Geschlecht unserer Mitglieder erfassen und somit ein klares Bild von der Aufteilung der Einnahmen nach Geschlechtern, ist dies bei den Ausgaben bisher nur sehr partiell möglich. Der Bundesverband plant jährlich Geld für den Bundesfrauenrat und das Frauenreferat ein, außerdem findet alle zwei Jahre die Bundesfrauenkonferenz statt. Außerhalb dieser klar im Haushalt definierten Posten ist die Aufschlüsselung der Ausgaben deutlich schwieriger.

Wie im vorherigen Bericht angekündigt haben sich die frauenpolitische Sprecherin, der Bundesschatzmeister und die Bundesfrauenreferentin zusammen evaluiert, anhand welcher Datenerhebungen die gendergerechte Verteilung des Haushalts gemessen und analysiert werden kann. Dabei sind alle Parteien übereingekommen, die grundlegenden Daten des ersten Berichts zu übernehmen und mögliche Veränderungen zu beobachten und zu evaluieren.

Wie bereits im ersten Gender Budgeting Bericht konnten wir bei den Ausgaben hauptsächlich die Fahrtkostenerstattungsanträge (FKEAs) nach Antragssteller*innen auswerten. Aufgrund von COVID-19 und der damit verbundenen Verlegung vieler Veranstaltungen in den digitalen Raum ist die Auswertung jedoch nur wenig aussagekräftig. Darüber hinaus mussten alle Anträge händisch durchgegangen und anhand von Namen und anderer Informationen zugeordnet werden, wodurch falsche Zuordnungen nicht ausgeschlossen werden können. Aus diesen Gründen sind die Daten zu den FKEAs nur bedingt belastbar.

Tabellarische Zusammenfassung der Indizes

| Indizes | abs. Summe | abs. Summe weiblich | abs. Summe männlich | Weibl. % | Männl. % | Weibl. % 2019 | Männl. % 2019 |
|-----------------------------|-----------------|---------------------|---------------------|----------|----------|---------------|---------------|
| Ausgaben | | | | | | | |
| FKEAs | 212 | 124 | 88 | 58,5% | 41,5% | 54,19 % | 45,81% |
| Betrag FKEAs | 37.440,24€ | 21.137,10€ | 16.303,14€ | 56,5% | 43,5% | 54,19 % | 45,81% |
| Mitarbeiter*innen BGSt | 90 | 52 | 38 | 57,78 % | 42,22 % | 36,99 % | 62,31% |
| Mitarbeiter*innen Teilzeit | 23 | 17 | 6 | 73,91 % | 26,09 % | 62,07 % | 37,93% |
| Führungspositionen | 15 | 11 | 4 | 73,33 % | 26,67 % | 56,25 % | 43,75% |
| | | | | | | | |
| Einnahmen | | | | | | | |
| Personenspenden | 5.917.635,59 € | 2.077.041,36 € | 3.840.594,23 € | 35,10 % | 64,90 % | 34,33 % | 65,44% |
| Mitgliedsbeiträge | 18.656.449,16 € | 6.899.828,60 € | 11.756.620,56 € | 36,98 % | 63,02 % | 36,62 % | 63,65% |
| Mandatsträger*innen-Abgaben | 11.880.588,29 € | 5.590.696,53 € | 6.289.891,76 € | 47,06 % | 52,94 % | nicht erfasst | nicht erfasst |
| | | | | | | | |
| Sonstiges | | | | | | | |
| Landesschatzmeister*innen | 16 | 7 | 9 | 43,75 % | 56,25 % | 56,25 % | 43,75% |
| Bundesschatzmeister*innen | 1 | 0 | 1 | 0% | 100% | 0% | 100% |
| Mitglieder | 107.307 | 44.766 | 62.541 | 41,72 % | 58,28 % | 41,00 % | 59,00% |
| Neueintritte | 15.860 | 7.228 | 8.632 | 45,57 % | 54,43 % | 47,60 % | 52,40% |

Ausgaben

Fahrtkostenerstattungsanträge

Im Jahr 2020 wurde eine Gesamtzahl von 212 Fahrtkostenerstattungsanträgen von 125 Personen beim Bundesverband eingereicht, wovon 72 (57,6%) Antragsstellerinnen weiblich und 53 (42,4%) männlich waren. Die FKEAs selbst haben eine ähnliche Verteilung mit 124 Anträgen (58,5%) von weiblichen und 88 (41,5%) von männlichen Personen. Insgesamt wurden Fahrtkosten in Höhe von 37.400,24€ erstattet, wovon 21.137,10€ (56,5%) an weibliche und 16.303,14€ (43,5%) an männliche Antragssteller*innen gingen. Der durchschnittliche Fahrtkostenerstattung ist damit bei männlichen Antragsstellern mit 185,26€

höher als bei weiblichen Antragsstellerinnen mit durchschnittlich 170,46€. Der allgemeine Durchschnitt beträgt 176,60€.

Von den erstattungsfähigen Beträgen wurden insgesamt 8,51% oder 3.184,95€ als Verzichtspende an den Bundesverband gespendet. Hiervon kamen 1.413,30€ (44,4%) von Frauen, die insgesamt 6,69% der erstattungsfähigen Beträge gespendet haben. Männliche Antragssteller spendeten 1.771,65€ (55,6%) ihrer erstattungsfähigen Fahrtkosten, was einen Anteil von 10,87% ausmacht.

Es ist allerdings erneut zu erwähnen, dass diese Daten aufgrund der pandemischen Situation und der Verlagerung vieler Veranstaltungen ins Digitale nicht aussagekräftig oder vergleichbar mit dem Vorjahr ist. Da am März kaum Präsenzveranstaltungen stattfanden, fiel auch die Notwendigkeit zur Anreise und damit die Fahrtkosten bis auf Einzelfälle weg.

| Indizes | abs. Summe | abs. Summe weiblich | abs. Summe männlich | Weibl. % | Männl. % | Weibl. % 2019 | Männl. % 2019 |
|----------------------------|------------|---------------------|---------------------|----------|----------|---------------|---------------|
| FKEAs | 212 | 124 | 88 | 58,5% | 41,5% | 54,19 % | 45,81% |
| Antragssteller*innen | 125 | 72 | 53 | 57,6% | 42,4% | 48,55 % | 51,42% |
| Ø Betrag Erstattungsantrag | 176,60€ | 170,46€ | 185,26€ | 96,52% | 104,90 € | Nicht erfasst | Nicht erfasst |
| Gesamtbetrag | 37.440,24€ | 21.137,10€ | 16.303,14€ | 56,5% | 43,5% | 54,19 % | 45,81% |
| Davon Verzichtspende | 3.184,95€ | 1.413,30€ | 1.771,65€ | 44,4% | 55,6% | Nicht erfasst | Nicht erfasst |
| Verzichtspende in % | 8,51% | 6,69% | 10,87% | | | Nicht erfasst | Nicht erfasst |

Angestellte und Gehälter

In Vorbereitung auf die Bundestagswahl wurde in 2020 das Personal in der Bundesgeschäftsstelle aufgestockt. Unter anderem in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising wurde hierbei auch auf studentische Hilfskräfte (SHKs) und Trainees zurückgegriffen. Die insgesamt 90 Mitarbeiter*innen lassen sich in 52 weibliche und 38 männliche unterteilen, was zu einer Verteilung von 57,78% weiblicher zu 42,22% männlicher Mitarbeiter*innen führt.

Betrachtet man die Mitarbeiter*innenverhältnisse, die in Teilzeit beschäftigt sind, fällt auf, dass von den insgesamt 23 Beschäftigten 17 weiblich und 6 männlich waren und somit ein Verhältnis von 73,91% weiblichen und 26,09% männlichen Mitarbeiter*innen darstellt. Damit hat sich der Unterschied zwischen den Geschlechtern in der Bundesgeschäftsstelle im Vergleich zu 2019 weiter vergrößert (62,07% weiblich und 37,93% männlich). Dieser Unterschied wurde von der Bundesgeschäftsstelle erkannt und wird in Zukunft bei neuen Personalakquirierungen berücksichtigt.

Eine deutliche Änderung im Vergleich zu 2019 kann in der Verteilung der Führungspositionen festgestellt werden: in 2020 waren von den 15 Führungspositionen (Geschäftsleitung, Abteilungsleitung, stellv. Abteilungsleitung, Büroleitung, stellv. Büroleitung) 11 weiblich und vier männlich besetzt, was mit 73,33% zu 26,67% fast drei Mal

so viele Frauen als Männer in Führungspositionen bedeutet. 2019 lag die Verteilung der damals noch 16 Führungspositionen bei 9 weiblichen (56,25%) und 7 männlichen (43,75%).

Das durchschnittliche Monatsgehalt in der Bundesgeschäftsstelle betrug brutto 3.796,67€. Das Durchschnittsgehalt von Frauen lag mit 3.719,67€ um 2,02% unter dem Gesamtdurchschnitt, das Monatsgehalt männlicher Angestellter mit 3.900,67€ um 2,73% über dem Durchschnitt. Der durchschnittliche Stundenlohn zeigt ein ähnliches Bild: Während der Gesamtdurchschnitt in 2020 22,18€ pro Stunde betrug, war der Stundenlohn Weiblicher Angestellten mit 21,52€ 2,97% darunter, der der männlichen mit 23,08€ pro Stunde um 4,06% höher als der Durchschnitt.

Dieser Unterschied hat mehrere Gründe: Einerseits wurden für die Stellen von Trainees, Aushilfen und SHKs überwiegend Frauen eingestellt. Diese Stellen sind in ihrer Art als zeitlich befristete Übergangsbeschäftigungen niedriger besoldet. Ein weiterer Grund ist, dass die organisatorische Verwaltung der Bundesgeschäftsstelle zum Großteil mit Frauen besetzt ist. Diese Stellen sind angelehnt an den TVöD in einer niedrigeren Endgeldgruppe angesiedelt als politische Beschäftigungen, worin viele der Männer in der BGSt angestellt sind. Im Vorjahr war der durchschnittliche Stundenlohn von Frauen in der Bundesgeschäftsstelle noch 0,81% über dem Gesamtdurchschnitt. Die Bundesgeschäftsstelle erkennt diese Ungleichheit als problematisch an und wird beobachten, ob es sich bei der Veränderung im Jahr 2020 um einen anhaltenden Trend handelt. Sie behält sich vor, bei Bedarf Maßnahmen zu ergreifen, um dieser Ungleichheit entgegenzuwirken.

| Indizes | abs. Summe | abs. Summe weiblich | abs. Summe männlich | Weibl. % | Männl. % | Weibl. % 2019 | Männl. % 2019 |
|----------------------------|------------|---------------------|---------------------|----------|----------|---------------|---------------|
| Mitarbeiter*innen BGSt | 90 | 52 | 38 | 57,78% | 42,22% | 36,99% | 62,31% |
| Mitarbeiter*innen Teilzeit | 23 | 17 | 6 | 73,91% | 26,09% | 62,07% | 37,93% |
| Führungspositionen | 15 | 11 | 4 | 73,33% | 26,67% | 56,25% | 43,75% |
| Ø Monatsgehalt Brutto | 3.796,67€ | 3.719,85€ | 3.900,67€ | 97,98% | 102,73% | Nicht erfasst | Nicht erfasst |
| Ø Stundenlohn brutto | 22,18€ | 21,52€ | 23,08€ | 97,03% | 104,06% | 100,81 % | 99,14% |

Einnahmen

Spenden

In 2020 haben insgesamt 14.709 Privatpersonen an BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Geld gespendet. Hiervon waren 5.486 (39,97%) weiblich und 8.593 (61,03%) männlich. Dies entspricht einer Verringerung der Disparitäten im Vergleich zum Vorjahr um über 2%, als 36,99% der Spender*innen weiblich und 62,31% männlich waren.

Die gesamte Spendensumme beläuft sich in 2020 auf 5.917.635,59€, wovon 35,10% (2.077.041,36€) von Frauen und 64,90% (3.840.594,23€) von Männern gespendet wurden. Dies entspricht ebenfalls einer Angleichung von etwa einem Prozent in Vergleich zum Vorjahr (34,33% und 65,44%).

| Indizes | abs. Summe | abs. Summe weiblich | abs. Summe männlich | Weibl. % | Männl. % | Weibl. % 2019 | Männl. % 2019 |
|---------------|----------------|---------------------|---------------------|----------|----------|---------------|---------------|
| Spendenanzahl | 14.079 | 5.486 | 8.593 | 38,97% | 61,03% | 36,99% | 62,31% |
| Spendensumme | 5.917.635,59 € | 2.077.041,36 € | 3.840.594,23 € | 35,10% | 64,90% | 34,33% | 65,44% |

Mitgliedsbeiträge

In 2020 wurden beliefen sich die Mitgliedsbeiträge insgesamt auf 18.656.449,16€, wovon 6.899.828,60€ auf weibliche und 11.756.620,56€ auf männliche Mitglieder zurückzuführen sind. Das Verteilung entspricht demnach 36,98% von weiblichen und 63,02% von männlichen Mitgliedern und entspricht damit etwa der Vorjahresverteilung von 36,62% und 63,65%, trotz einer gesamten Beitragssteigerung von über 3.500.000,00€.

Der durchschnittliche Jahresbeitrag lag 2020 bei 173,86€. Der männliche Durchschnittsbeitrag lag mit 187,98€ bei 108,12% des gesamten Durchschnitts, während der weibliche Durchschnitt bei 154,13€ 88,65% des Gesamtschnitts beträgt. Auch hier sieht man beinahe keine Veränderung des Verhältnisses zum Vorjahr, als der männliche Durchschnittsbeitrag 107,93% und der weibliche 88,53% des gesamten Durchschnitts betrug.

| Indizes | abs. Summe | abs. Summe weiblich | abs. Summe männlich | Weibl. % | Männl. % | Weibl. % 2019 | Männl. % 2019 |
|-------------------|-----------------|---------------------|---------------------|----------|----------|---------------|---------------|
| Mitgliedsbeiträge | 18.656.449,16 € | 6.899.828,60 € | 11.756.620,56 € | 36,98 % | 63,02 % | 36,62 % | 63,65% |
| Ø Pro Person | 173,86 € | 154,13 € | 187,98 € | 88,65 % | 108,1 2% | 88,53 % | 107,93 % |

Mandatsträger*innen-Abgaben

Insgesamt haben im Jahr 2020 6.196 Mandatsträger*innen Abgaben an die Partei gezahlt. Hiervon waren 2.809 weiblich (45,34%) und 3.387 männlich (54,66%). Diese Ungleichheit könnte allerdings auch daher kommen, dass sich mehr Mandatsträgerinnen von Beiträgen befreien lassen als männliche Mandatsträger.

Die Summe aller Abgaben beliefen sich 2020 auf 11.880.588,29€, wovon 47,06% (5.590.696,53€) von Frauen und 52,94% (6.289.891,76€) von Männern bezahlt wurden. Das heißt, dass Frauen mit durchschnittlich 1.990,28€ höhere Abgaben bezahlt haben als männliche Mandatsträger mit 1.857,07€. Der gesamte Durchschnitt liegt bei 1.197,46€.

| Indizes | abs. Summe | abs. Summe weiblich | abs. Summe männlich | Weibl. % | Männl. % | Weibl. % 2019 | Männl. % 2019 |
|--------------------------------------|--------------|---------------------|---------------------|----------|----------|---------------|---------------|
| Mandatsträger*innen-Abgaben Personen | 6.196 | 2.809 | 3.387 | 45,34% | 54,66% | nicht erfasst | nicht erfasst |
| Mandatsträger*innen-Abgabe | 11.880.588,2 | 5.590.696,53 € | 6.289.891,76 € | 47,06% | 52,94% | nicht erfasst | nicht erfasst |

| | | | | | | | |
|-----------------|------------|------------|------------|-------------|--------|--|--|
| gesamt | 9 € | | | | | | |
| Ø Pro Person | 1.917,46 € | 1.990,28 € | 1.857,07 € | 103,80 % | 96,85% | | |

Sonstiges

Bundes- und Landesschatzmeister*innen

Nach einigen Wechseln im letzten Jahr waren zum 31.12.2020 von den 16 Landesschatzmeister*innen neun männlich und sieben weiblich. Dies ist eine Spiegelung des Verhältnisses in 2019 und resultiert in einer prozentualen Verteilung von 56,25% männlicher Landesschatzmeister und 43,75% weiblicher Landesschatzmeisterinnen. Hinzu kommt mit Marc Urbatsch ein männlicher Bundesschatzmeister.

| Indizes | abs. Summe | abs. Summe weiblich | abs. Summe männlich | Weibl. % | Männl. % | Weibl. % 2019 | Männl. % 2019 |
|---------------------------|------------|---------------------|---------------------|----------|----------|---------------|---------------|
| Landesschatzmeister*innen | 16 | 7 | 9 | 43,75% | 56,25% | 56,25% | 43,75% |
| Bundesschatzmeister*innen | 1 | 0 | 1 | 0% | 100% | 0% | 100% |

Mitglieder

Zum 31.12.2020 betrug die Zahl der Parteimitglieder von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN insgesamt 107.307, wovon 44.766 Frauen sind. Damit ist der Frauenanteil von 41,0% auf 41,72% erneut gestiegen. Wir freuen uns, dass sich der Anstieg des Frauenanteils auch in 2020 kontinuierlich fortsetzt und wir unserem Ziel von einem Mitgliederanteil von mindestens 50% Frauen immer näher kommen. Dies spiegelt sich gerade auch mit Hinblick auf die Neueintritte in 2020 wieder: Von den 15.860 neuen Mitgliedern sind 7228 oder 45,57% Frauen. Allerdings muss festgestellt werden, dass dies im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang ist, als dort die Neueintritte zu 47,6% aus Frauen bestanden.

| Indizes | abs. Summe | abs. Summe weiblich | abs. Summe männlich | Weibl. % | Männl. % | Weibl. % 2019 | Männl. % 2019 |
|--------------|------------|---------------------|---------------------|----------|----------|---------------|---------------|
| Mitglieder | 107.307 | 44.766 | 62.541 | 41,72% | 58,28% | 41,00% | 59,00% |
| Neueintritte | 15.860 | 7.228 | 8.632 | 45,57% | 54,43% | 47,60% | 52,40% |

Ausblick

Die Daten des diesjährigen Gender Budgeting Berichts zeigen generell einen positiven Trend. Fast alle analysierten Parameter zeigen entweder ein Gleichbleiben der Verteilung oder einen Trend zu einem Abbau der Unterschiede zwischen Männern und Frauen in unserer Partei. Zwar zeigen die Neueintritte der Mitglieder einen prozentualen Rückgang an Frauen in Relation zu männlichen Neumitgliedern, dies wirkt sich allerdings nur bedingt auf das Gesamtverhältnis der Mitglieder in unserer Partei aus, welches sich seit 2011 konstant Richtung Parität bewegt. Lediglich der durchschnittliche Stundenlohn von weiblichen Mitarbeiterinnen in der Bundesgeschäftsstelle hat sich 2020 im Vergleich zum Vorjahr

verringert und liegt nun unter dem Stundenlohn männlicher Angestellter. Während dies zum Teil auf die Anstellung von Wahlkampfauhilfen, Trainees und SHKs zurückzuführen ist, wird die Bundesgeschäftsstelle nichtsdestotrotz diese Entwicklung weiter beobachten und sie bei zukünftigen Einstellungen berücksichtigen.

Während neue Datenfelder wie die Verteilung der Mandatsträger*innen-Abgaben oder die Verzichtspenden bei Fahrtkostenerstattungsanträgen in diesem Jahr in diesem Bericht hinzukamen, sind die Analysen zu Gendergerechtigkeit vor allem im Bereich Ausgaben gerade auf im Corona-Jahr 2020 weiterhin begrenzt.

Mit Hinblick auf diese Problematik rufen wir also erneut die Mitglieder auf, Vorschläge für weitere Datenerhebung und –auswertung in diesem Kontext an Buero.Schatzmeister@gruene.de zu schicken.

Vorläufiger Abschluss Grundsatzprogramm-Prozess

Etat 2017 - 2020

PLAN

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | Gesamt |
|------------------------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|----------------|
| 1 Einnahmen | | | | | |
| 2 Zuführungen | 300.000 | 120.000 | 120.000 | 120.000 | 660.000 |
| 3 Spenden | 0 | 20.000 | 10.000 | 5.000 | 35.000 |
| 4 | | | | | |
| 5 Summe Einnahmen | 300.000 | 140.000 | 130.000 | 125.000 | 695.000 |
| 6 | | | | | |
| 7 | | | | | |
| 8 Ausgaben | | | | | |
| 9 Startkonvent | 0 | 80.000 | 0 | 0 | 80.000 |
| 10 Sonstige Veranstaltungen | 0 | 25.000 | 45.000 | 0 | 70.000 |
| 11 Schreib- & Impulsgruppen | 0 | 20.000 | 20.000 | 0 | 40.000 |
| 12 Personalkosten | 0 | 9.000 | 34.000 | 7.000 | 50.000 |
| 13 Mitgliederbefragung | 0 | 0 | 5.000 | 0 | 5.000 |
| 14 BDK Frühjahr 2020 (netto) | 0 | 0 | 0 | 420.000 | 420.000 |
| 15 Unvorhergesehenes | 0 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 30.000 |
| 16 | | | | | |
| 17 Summe Ausgaben | 0 | 144.000 | 114.000 | 437.000 | 695.000 |
| 18 | | | | | |
| 19 Saldo Ein / Aus | 300.000 | -4.000 | 16.000 | -312.000 | 0 |

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | Gesamt |
|------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------|
| 23 Einnahmen | | | | | |
| 24 Zuführungen | 300.000 | 120.000 | 120.000 | 120.000 | 660.000 |
| 25 Spenden | 0 | 18.572 | 10.000 | 0 | 28.572 |
| 26 | | | | | |
| 27 Summe Einnahmen | 300.000 | 138.572 | 130.000 | 120.000 | 688.572 |
| 28 | | | | | |
| 29 | | | | | |
| 30 Ausgaben | | | | | |
| 31 Startkonvent | 0 | 76.812 | 0 | 0 | 76.812 |
| 32 Sonstige Veranstaltungen | 0 | 1.432 | 182.081 | 22.696 | 206.209 1) |
| 33 Schreib- & Impulsgruppen | 0 | 20.015 | 6.361 | 22.248 | 48.624 2) |
| 34 Personalkosten | 0 | 11.181 | 0 | 0 | 11.181 3) |
| 35 Mitgliederbefragung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 4) |
| 36 BDK Frühjahr 2020 (netto) | 0 | 0 | 280 | 0 | 280 5) |
| 37 Unvorhergesehenes | 0 | 0 | 2.086 | 17.075 | 19.160 |
| 38 | | | | | |
| 39 Summe Ausgaben | 0 | 109.441 | 190.808 | 62.018 | 362.267 |
| 40 | | | | | |
| 41 Saldo Ein / Aus | 300.000 | 29.131 | -60.808 | 57.982 | 326.305 6) |

Anmerkungen

- 1) Als in 2019 absehbar wurde, dass die BDK nicht im Frühjahr 2020 stattfindet, wurde dafür ein weiterer großer Konvent für die zweite Diskussionsphase veranstaltet.
- 2) Mit der Absage der BDK wurde der Schreibprozess um ein Dreivierteljahr verlängert. Diese Zeit wurde genutzt, um eine weitere Diskussionsphase durchzuführen, was zu zusätzlichen Abstimmungsrunden der Schreibgruppe in Berlin geführt hat.
- 3) Der Trainee für die organisatorische Unterstützung des Prozesses wurde über den laufenden Haushalt abgerechnet.
- 4) Die neuen Beteiligungstools wie zB Beteiligungsgrün haben eine Mitgliederbefragung obsolet gemacht.
- 5) Die BDK wurde abgesagt, um den Diskussion- und Schreibprozess zu verlängern.
- 6) **Die nicht verwendeten Mittel werden in den Wahlkampfetat für die Bundestagswahl überführt.**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**Bundesverband****Nachtrag Haushalt 2021**

| | 2020 | 2021 | 2021 | Differenz | |
|--------------------------|-------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| | Ist | | Nachtrag | | |
| <u>Einnahmen:</u> | | | | | |
| 1 | Eigeneinnahmen: | | | | |
| 2 | Mitgliedsbeiträge | 3.794.840 | 3.970.000 | 4.450.000 | 480.000 1) |
| 3 | Spenden EU-Abgeordnete | 308.152 | 350.000 | 340.000 | -10.000 2) |
| 4 | Spenden MdBs | 936.481 | 950.000 | 1.070.000 | 120.000 |
| 5 | Spenden Personen | 223.179 | 100.000 | 180.000 | 80.000 3) |
| 6 | Spenden Unternehmen | 95.161 | 60.000 | 100.000 | 40.000 |
| 7 | Materialverkauf Überschuss | 241.398 | 30.000 | 300.000 | 270.000 4) |
| 8 | Mieteinnahmen | 21.356 | 12.000 | 6.000 | -6.000 |
| 9 | Zinsen | 2.879 | 1.000 | 1.000 | 0 |
| 10 | Einnahmen Sponsoring BDK | 26.500 | 100.000 | 0 | -100.000 5) |
| 11 | Sonstige Einnahmen | 12.719 | 5.000 | 5.000 | 0 |
| 12 | Entnahme Rücklagen Haus | 185.000 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | Zwischensumme | 5.847.665 | 5.578.000 | 6.452.000 | 874.000 |
| 14 | | | | | |
| 15 | Externe Einnahmen: | | | | |
| 16 | Staatliche Grundfinanzierung | 5.855.855 | 5.445.000 | 6.950.000 | 1.505.000 6) |
| 17 | Zuschuss Länder | 1.037.727 | 1.040.000 | 1.040.000 | 0 |
| 18 | Zwischensumme | 6.893.582 | 6.485.000 | 7.990.000 | 1.505.000 |
| 19 | | | | | |
| 20 | Einnahmen gesamt | 12.741.247 | 12.063.000 | 14.442.000 | 2.379.000 |
| 21 | | | | | |
| 22 | | | | | |
| 23 | <u>Ausgaben:</u> | | | | |
| 24 | | | | | |
| 25 | Personalkosten | | | | |
| 26 | Stellenplan | 4.225.356 | 4.415.000 | 4.415.000 | 0 |
| 27 | sonstige Personalkosten | 132.486 | 140.000 | 140.000 | 0 |
| 28 | Zwischensumme | 4.357.842 | 4.555.000 | 4.555.000 | 0 |
| 29 | | | | | |
| 30 | Geschäftsbetrieb | | | | |
| 31 | laufender Betrieb | 424.884 | 550.000 | 550.000 | 0 |
| 32 | Grünes Netz (inkl. Abschreibg) | 119.909 | 101.000 | 101.000 | 0 |
| 33 | SHERPA (inkl. Abschreibung) | 79.603 | 80.000 | 80.000 | 0 |
| 34 | Hauskosten (inkl. Zinsen) | 206.263 | 300.000 | 200.000 | -100.000 7) |
| 35 | Geothermieanlage (inkl. Abschreibg) | 0 | 37.000 | 0 | -37.000 8) |
| 36 | Umbau BGSt | 1.293.417 | 0 | 1.400.000 | 1.400.000 9) |
| 37 | Abschreibungen | 184.605 | 140.000 | 180.000 | 40.000 |
| 38 | Zinsen Darlehen von Gliedergrn. | 28.921 | 30.000 | 30.000 | 0 |
| 39 | IT-Infrastruktur | 195.075 | 285.000 | 195.000 | -90.000 |
| 40 | Zwischensumme | 2.532.677 | 1.523.000 | 2.736.000 | 1.213.000 |
| 41 | | | | | |
| 42 | Bundesvorstand / Parteirat | | | | |
| 43 | Personalkosten | 545.399 | 525.000 | 525.000 | 0 |
| 44 | Aufwand BuVo / Parteirat | 241.909 | 250.000 | 230.000 | -20.000 |
| 45 | Zwischensumme | 787.308 | 775.000 | 755.000 | -20.000 |

| | 2020 | 2021 | 2021 | Differenz | |
|----|-------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| | Ist | | Nachtrag | | |
| 46 | | | | | |
| 47 | | | | | |
| 48 | Gremienkosten | | | | |
| 49 | BDK | 1.256.155 | 600.000 | 600.000 | 0 |
| 50 | Länderrat | 46.671 | 40.000 | 90.000 | 50.000 |
| 51 | Frauenrat | 3.044 | 30.000 | 15.000 | -15.000 10) |
| 52 | Frauenkonferenz | 33.954 | 0 | 0 | 0 |
| 53 | Vielfaltsrat | 0 | 30.000 | 8.000 | -22.000 10) |
| 54 | Vielfaltskonferenz | 0 | 40.000 | 0 | -40.000 10) |
| 55 | Vielfalt/Empowerment | 0 | 25.000 | 25.000 | 0 |
| 56 | BuFiRat / Landesvorstände | 4.942 | 30.000 | 10.000 | -20.000 10) |
| 57 | BAGen Aufwand | 32.698 | 70.000 | 70.000 | 0 |
| 58 | Diverse Gremien | 5.275 | 10.000 | 5.000 | -5.000 10) |
| 59 | EGP-Gremien / Unterstützung | 3.264 | 20.000 | 10.000 | -10.000 10) |
| 60 | Vertrag Büro Grün (Technik) | 49.980 | 50.000 | 50.000 | 0 |
| 61 | Mitgliederzeitung | 250.116 | 250.000 | 250.000 | 0 |
| 62 | Mitgliederentscheid | 0 | 0 | 100.000 | 100.000 11) |
| 63 | Zwischensumme | 1.686.099 | 1.195.000 | 1.233.000 | 38.000 |
| 64 | | | | | |
| 65 | Öffentlichkeitsarbeit | | | | |
| 66 | BAG - Aktionsetat | 17.453 | 35.000 | 35.000 | 0 |
| 67 | AKP / Kommpolit. Vernetzung | 11.855 | 15.000 | 28.000 | 13.000 12) |
| 68 | Zielgruppen | 42.569 | 50.000 | 50.000 | 0 |
| 69 | Beteiligungsprozess | 10.000 | 40.000 | 40.000 | 0 |
| 70 | Kommissionen | 16.018 | 20.000 | 5.000 | -15.000 |
| 71 | Aktionsetat BuVo | 288.955 | 200.000 | 200.000 | 0 |
| 72 | Internet (Redaktion, Server) | 150.808 | 140.000 | 140.000 | 0 |
| 73 | Material | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 74 | Zwischensumme | 537.658 | 500.000 | 498.000 | -2.000 |
| 75 | | | | | |
| 76 | Zuschüsse intern | | | | |
| 77 | EGP-Beitrag | 130.700 | 131.000 | 131.000 | 0 |
| 78 | Grüne Jugend | 197.712 | 215.000 | 215.000 | 0 |
| 79 | Kommunal- und LT-Wahlen | 41.230 | 200.000 | 140.000 | -60.000 |
| 80 | Zwischensumme | 369.642 | 546.000 | 486.000 | -60.000 |
| 81 | | | | | |
| 82 | Zuführung zum Wahletat | | | | |
| 83 | Defizit BTW | 0 | 50.000 | 50.000 | 0 |
| 84 | Defizit EWK | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 85 | Zwischensumme | 0 | 50.000 | 50.000 | 0 |
| 86 | | | | | |
| 87 | Rücklagen | | | | |
| 88 | Rücklage Haus | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 0 |
| 89 | Rücklage Personal | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 0 |
| 90 | Rücklage Sonder-BDK / UA | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 0 |
| 91 | Rücklage Wahlkämpfe | 2.270.021 | 2.839.000 | 4.049.000 | 1.210.000 |
| 92 | Zuführung GPP-Etat | 120.000 | 0 | 0 | 0 |
| 93 | Zwischensumme | 2.470.021 | 2.919.000 | 4.129.000 | 1.210.000 |
| 94 | | | | | |
| 95 | Ausgaben gesamt | 12.741.247 | 12.063.000 | 14.442.000 | 2.379.000 |
| 96 | | | | | |
| 97 | | | | | |
| 98 | Überschuss | 0 | 0 | 0 | 0 |

Anmerkungen zum Nachtragshaushalt 2021

- 1) Das Mitgliederwachstum hat auch im Wahlkampfjahr unsere Erwartungen übertroffen. Wir kalkulieren nun mit 120.000 Mitgliedern.
- 2) Die zu hohe Planzahl aus dem Vorjahr ist nach unten korrigiert worden. Fast alle säumigen Zahler*innen überweisen nun regelmäßig und es sind Vereinbarungen getroffen worden um fehlende Zahlungen auszugleichen.
- 3) Es ist auch nach der Bundestagswahl mit guten Spendeneinnahmen zu rechnen.
- 4) Während des Bundestagswahlkampfes wird viel Material, das nicht für den Wahlkampf produziert wurde verkauft.
- 5) Ein Ausstellerbereich ist bei der BDK wegen der Pandemie weiterhin nicht möglich.
- 6) Die Bundestagswahlen und die herausragenden anrechenbaren Zuwendungen aus 2019 sorgen für ein deutliches Plus.
- 7) Die Ausgaben werden an die Kosten vom Vorjahr angepasst.
- 8) Das Genehmigungsverfahren für die Geothermie verzögert sich, weshalb in 2021 nicht mit dem Bau der Anlage zu rechnen ist.
- 9) Die Baumaßnahmen haben sich wegen Schimmelbefall, zusätzlichen Auflagen beim Brandschutz, einer neuen Lüftungsanlage und der Pandemie deutlich verzögert und dementsprechend verteuert.
- 10) Die meisten Gremien können wegen der anhaltenden Pandemie nicht in Person tagen.
- 11) Nach der Bundestagswahl wird mit einem digitalen Mitgliederentscheid gerechnet.
- 12) Alte Ausgaben der Zeitschrift "Alternative Kommunalpolitik" werden in das Wissenswerk integriert und allen Mitgliedern zugänglich gemacht.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**Bundesverband****Haushalt 2022**

| | 2020 | 2021 | 2022 | |
|--------------------------|---------------------------|-------------------|-------------------|----|
| | Ist | Nachtrag | Plan | |
| <u>Einnahmen:</u> | | | | |
| 1 | Eigeneinnahmen: | | | |
| 2 | 3.794.840 | 4.450.000 | 5.169.600 | 1) |
| 3 | 308.152 | 340.000 | 340.000 | |
| 4 | 936.481 | 1.070.000 | 1.650.000 | 2) |
| 5 | 223.179 | 180.000 | 150.000 | 3) |
| 6 | 95.161 | 100.000 | 80.000 | 3) |
| 7 | 241.398 | 300.000 | 10.000 | 4) |
| 8 | 21.356 | 6.000 | 6.000 | |
| 9 | 2.879 | 1.000 | 1.000 | |
| 10 | 26.500 | 0 | 300.000 | 5) |
| 11 | 12.719 | 5.000 | 5.000 | |
| 12 | 185.000 | 0 | 0 | |
| 13 | 5.847.665 | 6.452.000 | 7.711.600 | |
| 14 | | | | |
| 15 | Externe Einnahmen: | | | |
| 16 | 5.855.855 | 6.950.000 | 6.950.000 | 6) |
| 17 | 1.037.727 | 1.040.000 | 0 | 7) |
| 18 | 6.893.582 | 7.990.000 | 6.950.000 | |
| 19 | | | | |
| 20 | 12.741.247 | 14.442.000 | 14.661.600 | |
| 21 | | | | |
| 22 | | | | |
| 23 | <u>Ausgaben:</u> | | | |
| 24 | | | | |
| 25 | Personalkosten | | | |
| 26 | 4.225.356 | 4.415.000 | 4.965.000 | 8) |
| 27 | 132.486 | 140.000 | 150.000 | |
| 28 | 4.357.842 | 4.555.000 | 5.115.000 | |
| 29 | | | | |
| 30 | Geschäftsbetrieb | | | |
| 31 | 424.884 | 550.000 | 600.000 | |
| 32 | 119.909 | 101.000 | 101.000 | |
| 33 | 79.603 | 80.000 | 80.000 | |
| 34 | 206.263 | 200.000 | 200.000 | |
| 35 | 1.293.417 | 1.400.000 | 500.000 | |
| 36 | 184.605 | 180.000 | 220.000 | |
| 37 | 28.921 | 30.000 | 30.000 | |
| 38 | 195.075 | 195.000 | 211.000 | |
| 39 | 2.532.677 | 2.736.000 | 1.942.000 | |
| 40 | | | | |
| 41 | | | | |

| | 2020 | 2021 | 2022 | |
|----|-------------------------------------|------------------|------------------|-----|
| | Ist | Nachtrag | Plan | |
| 42 | | | | |
| 43 | | | | |
| 44 | Bundeschvorstand / Parteirat | | | |
| 45 | 545.399 | 525.000 | 525.000 | 9) |
| 46 | 241.909 | 230.000 | 250.000 | |
| 47 | 787.308 | 755.000 | 775.000 | |
| 48 | | | | |
| 49 | Gremienkosten | | | |
| 50 | 1.256.155 | 600.000 | 1.300.000 | 10) |
| 51 | 46.671 | 90.000 | 60.000 | |
| 52 | 3.044 | 15.000 | 40.000 | 11) |
| 53 | 33.954 | 0 | 50.000 | |
| 54 | 0 | 8.000 | 40.000 | 11) |
| 55 | 0 | 0 | 50.000 | 12) |
| 56 | 0 | 25.000 | 25.000 | |
| 57 | 4.942 | 10.000 | 10.000 | |
| 58 | 32.698 | 70.000 | 70.000 | |
| 59 | 5.275 | 5.000 | 5.000 | |
| 60 | 3.264 | 10.000 | 10.000 | |
| 61 | 49.980 | 50.000 | 50.000 | |
| 62 | 250.116 | 250.000 | 300.000 | |
| 63 | 0 | 100.000 | 0 | |
| 64 | 0 | 0 | 200.000 | |
| 65 | 1.686.099 | 1.233.000 | 2.210.000 | |
| 66 | | | | |
| 67 | Öffentlichkeitsarbeit | | | |
| 68 | 17.453 | 35.000 | 35.000 | |
| 69 | 11.855 | 28.000 | 15.000 | |
| 70 | 42.569 | 50.000 | 50.000 | |
| 71 | 10.000 | 40.000 | 40.000 | |
| 72 | 16.018 | 5.000 | 10.000 | |
| 73 | 288.955 | 200.000 | 300.000 | |
| 74 | 150.808 | 140.000 | 150.000 | |
| 75 | 0 | 0 | 0 | |
| 76 | 537.658 | 498.000 | 600.000 | |
| 77 | | | | |
| 78 | Zuschüsse intern | | | |
| 79 | 130.700 | 131.000 | 131.000 | |
| 80 | 197.712 | 215.000 | 215.000 | |
| 81 | 41.230 | 140.000 | 50.000 | 13) |
| 82 | 369.642 | 486.000 | 396.000 | |
| 83 | | | | |
| 84 | Zuführung zum Wahletat | | | |
| 85 | 0 | 50.000 | 0 | |
| 86 | 0 | 0 | 0 | |
| 87 | 0 | 50.000 | 0 | |
| 88 | | | | |
| 89 | | | | |
| 90 | | | | |

| | 2020 | 2021 | 2022 | |
|-----|------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Ist | Nachtrag | Plan | |
| 91 | | | | |
| 92 | | | | |
| 93 | Rücklagen | | | |
| 94 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | |
| 95 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | |
| 96 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | |
| 97 | 2.270.021 | 4.049.000 | 2.210.600 | 14) |
| 98 | 0 | 0 | 1.333.000 | 14) |
| 99 | 0 | 0 | 0 | |
| 100 | 120.000 | 0 | 0 | |
| 101 | 2.470.021 | 4.129.000 | 3.623.600 | |
| 102 | | | | |
| | Ausgaben gesamt | 12.741.247 | 14.442.000 | 14.661.600 |
| | Überschuss | 0 | 0 | 0 |

Anmerkungen zum Haushaltsplan 2022

- 1) Die Einnahmen der Mitgliedsbeiträge sind mit 120.000 Mitgliedern kalkuliert.
- 2) Die Bundestagsfraktion ist nach der Wahl deutlich angewachsen.
- 3) Die Spendeneinnahmen werden voraussichtlich geringer ausfallen als im Jahr der Bundestagswahl.
- 4) Der Überschuss durch den Materialverkauf wird sich nach dem Bundestagswahlkampf auf ein Normalmaß reduzieren.
- 5) In 2020 werden zwei BDKen stattfinden, bei denen mit einem Ausstellerbereich geplant wird.
- 6) Die Bundestagswahl und herausragenden Zuwächse der anrechenbaren Zuwendungen in 2019 sorgen für eine deutliche Steigerung der Grundfinanzierung.
- 7) Der Zuschuss der Länder für die Bundestagswahl entfällt in 2022.
- 8) Die jährliche Tarifierhöhung und viele Stufenzuwächse führen zu einem Anstieg der Personalkosten.
- 9) Die Personalkosten für den BuVo werden in 2021 werden weitergeführt.
- 10) Es wird mit zwei BDKen gerechnet und zukünftig mit steigenden Kosten von Großveranstaltungen.
- 11) Die Kosten für den Frauenrat und Diversitätsrat werden auf vor Pandemiezeiten angepasst.
- 12) Die Vielfaltskonferenz sollte in 2021 stattfinden, aber wurde wegen der Pandemie auf 2022 verschoben
- 13) In 2022 finden Landtagswahlen in NRW, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und im Saarland statt. Der Bundesverband wird die Wahlkämpfe unterstützen.
- 14) Die Rücklagen für Wahlkämpfe werden jetzt getrennt dargestellt.